



## FDP Hamburg

### **1. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um die schulische Bildung in Hamburg zu verbessern?**

Wir sehen das große Problem, dass die Hamburger Schulen zu den teuersten der Bundesrepublik gehören, jedoch sind die Leistungen in nahezu allen Kompetenzbereichen auf niedrigem Niveau. Die bisherige Struktur hemmt die Schulen in Leistungsfähigkeit und muss verändert werden.

Wir orientieren uns an den Vorschlägen der Enquete-Kommission und setzen uns für ein Modell der zwei Schulformen ein. Das heißt ein Schulsystem, das aus der Stadtteilschule und dem Gymnasium besteht. Dieses Modell bietet die Chance die Qualität der schulischen Bildung zu steigern, mehr junge Menschen zu einem Schulabschluss zu führen und einen Abbau von Bürokratie durchzusetzen. Voraussetzung hierfür ist, dass mit der Umsetzung dieser Idee die Selbstständigkeit der Schulen gestärkt wird und freiwerdende Mittel den Schulen zu Gute kommen.

Wir sind der Auffassung, dass die Schulen selbst am Bestem wissen, wo bei ihnen Handlungsbedarf besteht, also sollte man Ihnen auch die Möglichkeit geben selbstständiger und verantwortungsvoller zu arbeiten. Diese zuzugestehende Handlungsfreiheit betrifft das Budget, die Personalhoheit und die Organisation des Bildungsbetriebes. Die Steigerung der Unterrichtsqualität wollen wir durch Unterstützung der Lehrkräfte, wie z. B. durch ein Coaching-System (Begleitender Unterricht), Entlastung von Verwaltungsaufgaben und einen eigenen eingerichteten Arbeitsplatz, erreichen. Lehrer sind hoch qualifizierte und gut bezahlte Fachkräfte, die es zu motivieren gilt.

Zu einer Qualitätssteigerung bei der schulischen Ausbildung wird es nur kommen, wenn die frühkindliche Bildung verbessert wird. Daher setzen wir uns im Bereich der Frühbildung für eine engere Vernetzung zwischen Kitas und Grundschulen ein. Zunächst müssen hierfür die Bildungsausgaben für Kitas, Vor- und Grundschulen erhöht werden und die Kita-Zuständigkeit muss in die Bildungsbehörde verlagert werden um sie als Bildungseinrichtung neu auszurichten. Zusätzlich fordern wir den verbindlichen und kostenfreien Besuch einer „Starterklasse“ für Fünfjährige in Kitas oder Vorschulen und damit eine vorgezogene Schulpflicht ab 5 Jahren.



**2. Was wird Ihre Partei konkret unternehmen, um zu verhindern, dass Schulstunden ausfallen?**

Wir setzen uns für die Einstellung neuer Lehrkräfte und ein schnelles und unbürokratisches Umschulungsangebot zum Lehrerberuf ein. Da Hamburg, im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern, in den nächsten Jahren mehr Schüler zu erwarten hat, ist es zwingend notwendig weitere Lehrkräfte schnell in die Schulen zu integrieren und die neuen Kapazitäten dafür zu nutzen, den Unterrichtsausfall auf ein Minimum zu reduzieren.

**3. Die Begabungen der Schülerinnen und Schüler sind ungleich verteilt. Was wird Ihre Partei unternehmen, um Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern?**

Wir setzen uns für den Einsatz modernerer Lehr- und Lernmethoden ein, um Schüler aktiver am Unterricht mitgestalten zu lassen und nicht nur frontal unterrichtet zu werden. Durch die Freiheit der Schulen selbst über die Art des Unterrichts zu entscheiden wird eine Vielfalt von Unterrichtsformen entstehen, die den Schülern ein breites Angebot von verschiedenen Förderungen bieten wird.

**4. Wird es im Falle einer Regierungsbeteiligung Ihrer Partei weiterhin die Möglichkeit des Sitzenbleibens und Wiederholen einer Klasse geben?**

Wir setzen uns dafür ein, dass die Schulen den Weg zur Erreichung gemeinsamer Bildungsziele frei und selbstverantwortlich gestalten können. Dies beinhaltet, dass sie selbst entscheiden können, ob bei Ihnen Schüler sitzen bleiben und wiederholen oder nicht.

**5. Plant Ihre Partei, die Leistungen von Lehrern zu evaluieren?**

Ja. Eine stete Evaluation wird durch das Coaching-System (Begleitender Unterricht) erfolgen, durch das die Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten ihre Leistungen zu verbessern. Zudem soll die Feed-back-Kultur (Rückmeldungskultur) in den Schulen ausgebaut werden. Diese umfasst u.a. die regelmäßige Überprüfung durch den Schulleiter oder von diesem eingesetzte Kollegen im Wege der Dienstaufsicht.

**6. Wird Ihre Partei einen Ausbau der Ganztagschulen betreiben?**

Wir fordern den weiteren Ausbau des Ganztagschulangebotes. Wir setzen uns dafür ein, dass Ganztagschulen ihren besonderen Erfordernissen gemäß ausgestattet werden. Dazu gehört auch, dass neben Lehrern auch Erzieher dort beschäftigt werden und neben der personellen auch die sachliche Ausstattung verbessert wird. Gleichzeitig muss jedoch sichergestellt werden, dass jedes Kind auch die Möglichkeit hat, in angemessener Nähe zum Wohnort eine Halbtagschule zu besuchen.

